

➔ Referat Umwelt- und  
Agrarwesen

## Wasserrecht

Verhandlungsleiter/in:

Dr. Helmut Krenn

Tel.: +43 (316) 7075-600

Fax: +43 (316) 7075-333

E-Mail: bhgu\_umwelt\_und\_agrarwesen@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHGU-412259/2022-43

11.11.2025



Ggst.: Graz- Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH, Lieboch,  
Liebochbachdurchlass bei Bahn km 16,718 der Bahnstrecke  
Graz- Köflach und Neuerrichtung UF Gemeindestraße bei  
Bahn km 16,733 der Bahnstrecke Graz - Köflach,  
wasserrechtliche Überprüfung  
Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

**Anberaumung einer mündlichen Verhandlung**Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie **beteiligt** sind, zu bearbeiten:

*Mit Eingabe vom 01.03.2024 hat die Grazer Köflacher Bahn- und Busbetrieb GmbH die Fertigstellung der mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung vom 26.09.2022, GZ.: BHGU-412259/2022-23, wasserrechtlich bewilligten Errichtung eines neuen Durchlasses am Liebochbach bei Bahnkilometer 16,718 sowie der Einleitung von Oberflächenwässern aus der weißen Wanne mit einem Maß der Nutzung von 3 l/s auf den Gst. Nrn. 1905/6, 2119, 2136, 2137, 1971, alle KG Lieboch, angezeigt.*

Hierüber wird in dieser Angelegenheit eine mündliche Verhandlung anberaumt:

| Ort: <b>Marktgemeindeamt Lieboch</b> |                  |                         |
|--------------------------------------|------------------|-------------------------|
| Datum                                | Zeit             | Stiege/Stock/Zimmer Nr. |
| <b>27.11.2025</b>                    | <b>10.00 Uhr</b> | ---                     |

- ☐ Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.
- ☒ Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten/eine Bevollmächtigte. Sie können auch gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bevollmächtigter/Bevollmächtigte kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Ihr Bevollmächtigter/Ihre Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person (z.B. einen Rechtsanwalt/eine Rechtsanwältin, einen Notar/eine Notarin, einen Wirtschaftstreuhänder/eine Wirtschaftstreuhänderin oder einen Ziviltechniker/eine Ziviltechnikerin) vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter/Ihre Bevollmächtigte seine/ihre Vertretungsbefugnis durch seine/ihre Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht oder
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie diese Verständigung und folgende Unterlagen mit:

**Sämtliche relevante Unterlagen**

Sie können in Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:

| <b>Ort:</b> <i>Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, Bahnhofgürtel 85,8020 Graz</i> |                                                                                                           |                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Datum</b>                                                                        | <b>Zeit</b>                                                                                               | <b>Stiege/Stock/Zimmer Nr.</b> |
| von 12.11.2025<br>bis 26.11.2025                                                    | Montag bis Freitag: 08.00-12.00 Uhr<br>Dienstag: 08.00-15.00 Uhr<br>nach telefonischer Terminvereinbarung | 3. Stock/Zimmer 337            |

Abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung wird die Verhandlung

☒ an der Amtstafel der Gemeinde

☒ durch Verlautbarung

kundgemacht.

Als **Antragsteller/in** beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen. Wenn Sie aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit, Behinderung, zwingende berufliche Behinderung oder Urlaubsreise) nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst **Beteiligter/Beteiligte** beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Parteistellung verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein. Außer in der Verhandlung können mündliche Einwendungen erhoben werden:

| <b>Ort:</b> <i>Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung, Bahnhofgürtel 85,8020 Graz</i> |                                                                  |                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Datum</b>                                                                        | <b>Zeit</b>                                                      | <b>Stiege/Stock/Zimmer Nr.</b> |
| von 12.11.2025<br>bis 26.11.2025                                                    | Montag bis Freitag: 08.00-12.00 Uhr<br>Dienstag: 08.00-15.00 Uhr | 3. Stock/Zimmer 337            |

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

**Rechtsgrundlage:**

§§ 40 bis 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG, in der geltenden Fassung  
§§ 98 und 121 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.

Der Bezirkshauptmann i.V.

[Dr. Helmut Krenn](#)  
(elektronisch gefertigt)

